



HP
KAYAK

The "HP KAYAK" logo is positioned in the upper left area of the advertisement. It consists of the word "HP" in a small, bold, black font above the word "KAYAK" in a larger, bold, italicized, black font. The "K" in "KAYAK" has a stylized, dynamic shape.

HP Kayak XM600 Minitower

Leitfaden zur Fehlerbehebung

PC Workstations

High-Performance Desktops



HP Kayak XM600, Serie 2, und HP Kayak XM600

Dieser Leitfaden zur Fehlerbehebung befaßt sich mit dem **HP Kayak XM600, Serie 2**, der mit in Sockets eingesetzten Prozessoren ausgerüstet ist. Diese PCs tragen die Modellnummer P2190N und höher.

Für den **HP Kayak XM600** mit in Steckplätzen eingesetzten Prozessoren steht ein gesonderter Leitfaden zur Fehlerbehebung zur Verfügung.

Auf jedem PC befindet sich ein Support-Etikett auf dem Gehäuse, auf dem die Serie deutlich gekennzeichnet ist. Von der Frontseite des PCs gesehen, befindet sich das Etikett im unteren Bereich der rechten Gehäuseseite.

Auf dem Support-Etikett sind das Modell, die Modellnummer sowie die Seriennummer angegeben. Das Etikett bietet folgende Informationen:

HP Kayak XM600

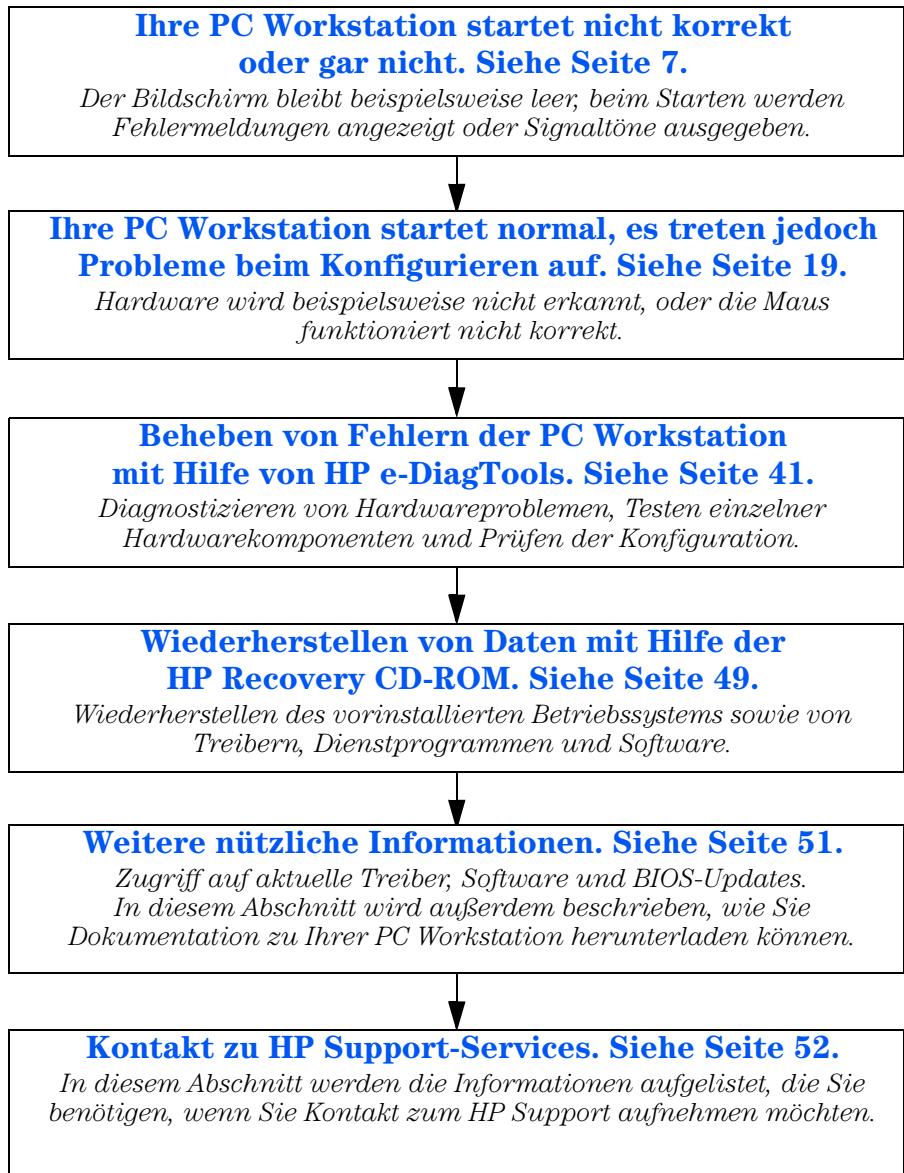
Diese PCs tragen die Modellnummern Dxxxx (alle) und Pxxxx bis P2189N.

oder

HP Kayak XM600, Serie 2

Diese PCs tragen die Modellnummern P2190N und höher.

Inhalt



Hinweis

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keine Garantie welcher Art auch immer für diese Ausrüstung, einschließlich der (doch nicht begrenzt auf die) Qualitätsgarantie und die Garantie bezüglich Eignung für einen bestimmten Zweck. Hewlett-Packard haftet nicht für in dieser Dokumentation enthaltene Fehler oder für unbeabsichtigte oder indirekte Schäden in Verbindung mit der Lieferung, der Leistung oder der Benutzung der Ausrüstung.

Dieses Dokument enthält proprietäre Informationen, die durch das Copyright geschützt sind. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Hewlett-Packard Company weder ganz noch teilweise fotokopiert, reproduziert oder übersetzt werden.

AdobeTM und AcrobatTM sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

McAfee VirusScan[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen von Network Associates, Inc.

Microsoft[®], MS[®], MS-DOS[®], Windows[®] und Windows NT[®] sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Pentium[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation.

Hewlett-Packard France
Business Desktop Division (BDD)
Outbound Marketing Communications
38053 Grenoble Cedex 9
France

© 2000 Hewlett-Packard Company

Einleitung

Dieses Handbuch bietet Ihnen Informationen zu folgenden Themen:

- Beheben von Fehlern Ihrer PC Workstation
- Weitere Informationsquellen und Support

Informationen zur Konfiguration und Verwendung Ihrer PC Workstation finden Sie im *Benutzerhandbuch*, das Ihrer PC Workstation beiliegt. Dieses Handbuch können Sie auch von der HP Web-Site herunterladen: www.hp.com/go/kayaksupport.

Wichtige Informationen

Abnehmen und Anbringen der Gehäuseabdeckung

WARNUNG

Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung Ihrer PC Workstation zu Ihrer eigenen Sicherheit erst dann ab, wenn Sie das Netzkabel und alle Telefonkabel abgezogen haben. Schalten Sie die PC Workstation erst nach dem Anbringen der Gehäuseabdeckung wieder ein.

Sicherheitsinformationen

WANRUNG

Bei unsachgemäßer Behandlung des Akkus besteht Explosionsgefahr. Zu Ihrer eigenen Sicherheit dürfen Sie einen alten Akku nicht aufladen, auseinanderbauen oder verbrennen. Tauschen Sie einen Akku nur gegen einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Akku aus. Der Akku in diesem PC enthält Lithium und ist frei von Schwermetallen. Zum Schutz der Umwelt dürfen Akkus nicht im Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie gebrauchte Akkus entweder dort zurück, wo Sie diese erworben haben, bzw. bei Ihrem Händler oder bei Hewlett-Packard, damit die korrekte Wiederverwertung oder Entsorgung gewährleistet ist. Akkus werden kostenlos zurückgenommen.

Für Besitzer eines Modems:

Verbinden Sie dieses Produkt während eines Gewitters nicht mit einem Telefonanschluß. Ziehen Sie in einer feuchten Umgebung das Telefonkabel an der Netzwerkschnittstelle ab, bevor Sie den Stecker des Telefonkabels in die Telefonbuchse stecken. Ziehen Sie das Telefonkabel an der Netzwerkschnittstelle ab, bevor Sie nicht isolierte Telefondrähte oder Terminals berühren. Gehen Sie beim Installieren oder Modifizieren von Telefonverbindungen sehr vorsichtig vor. Vermeiden Sie den Gebrauch von Telefonen (ausgenommen schnurloseTelefone) während eines Gewitters, da hierbei das Risiko eines Blitzschlags besteht.
Verwenden Sie Ihr Telefon nicht, wenn Sie Gasgeruch bemerken. Trennen Sie stets die Verbindung zum Telefonnetz, bevor Sie die Kommunikationsplatine berühren oder ausbauen.

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

	Symptom	Problembeschreibung	
Fall 1	Nach Drücken des Netzschalters reagiert die PC Workstation nicht: <ul style="list-style-type: none">Der Bildschirm bleibt leer.Es sind keine Festplatten- oder Lüftergeräusche zu hören.Die MaxiLife-Statusanzeige leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none">Möglicherverweise ist das Netzkabel der PC Workstation nicht korrekt angeschlossen.	Siehe Seite 9.
Fall 2	Nach Drücken des Netzschalters scheint die PC Workstation zu starten, der Bildschirm bleibt jedoch leer: <ul style="list-style-type: none">Festplatte und Lüfter sind in Betrieb.Die Status-LED leuchtet GRÜN.Auf der MaxiLife-Statusanzeige ist ein lachendes Gesicht (웃) zu sehen.	<ul style="list-style-type: none">Möglicherverweise ist der Monitor falsch angeschlossen oder ausgeschaltet.	Siehe Seite 11.
Fall 3	Die PC Workstation startet nach Drücken des Netzschalters nicht: <ul style="list-style-type: none">Der Bildschirm bleibt leer.Die Status-LED leuchtet ROT.Es werden Signaltöne ausgegeben.Auf der MaxiLife-Statusanzeige ist eine Fehlermeldung und ein trauriges Gesicht (ㅠ) zu sehen.	<ul style="list-style-type: none">HP MaxiLife hat einen Fehler in der Hardwarekonfiguration gefunden. Eine interne Komponente der PC Workstation könnte falsch angeschlossen sein.	Siehe Seite 13.
Fall 4	Nach Drücken des Netzschalters startet die PC Workstation, und am Bildschirm werden verschiedene Informationen angezeigt: <ul style="list-style-type: none">Der Systemstart wird mit einer Fehlermeldung abgebrochen.Die Status-LED blinkt ROT.Die MaxiLife-Statusanzeige zeigt eine POST-Fehlermeldung und ein trauriges Gesicht (ㅠ).	<ul style="list-style-type: none">Beim POST (Power-On Self Test) wurde ein Konfigurationsfehler gefunden.	Siehe Seite 15.
Fall 5	Nach Drücken des Netzschalters startet die PC Workstation, und am Bildschirm werden zunächst verschiedene Informationen angezeigt. Anschließend treten jedoch folgende Fehler auf: <ul style="list-style-type: none">Der Bildschirm bleibt leer oderDie Bildschirmanzeige ist fehlerhaft	<ul style="list-style-type: none">Möglicherverweise ist die Grafikkarte falsch installiert oder konfiguriert.Es ist liegt ein Festplattenfehler vor bzw. es kann nicht auf die Festplatte zugegriffen werden.	Siehe Seite 17.

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

Nützliche Informationen	
Beheben von Fehlern vor dem Systemstart mit HP MaxiLife-Hardware	Siehe Seite 14.
EMU (Error Message Utility) – Erläuterung	Siehe Seite 15.
Tabelle der Signaltöne	Siehe Seite 14.
Beheben von BIOS-Problemen: <ul style="list-style-type: none">• Aktualisieren des BIOS.• Wiederherstellen der BIOS-Standardeinstellungen.• Löschen des CMOS.• Wiederherstellen des BIOS (Notbetrieb).	Siehe Seite 32. Siehe Seite 32. Siehe Seite 33. Siehe Seite 34.
Schalter auf der Systemplatine.	Siehe Seite 35.
Verwenden des Programms HP <i>Setup</i> .	Siehe Seite 36.
Beheben von Hardwareproblemen mit HP e-DiagTools.	Siehe Seite 41.



Fall 1 – Keine Aktivität

Die PC Workstation scheint nach Drücken des Netzschalters zu starten (Festplatten- oder Lüftergeräusche sind nicht zu hören und die Statusanzeige leuchtet rot). Der Bildschirm bleibt jedoch leer.

- Der Bildschirm bleibt leer.
- Keine Festplatten- oder Lüftergeräusche.
- Die MaxiLife-Statusanzeige leuchtet nicht auf und zeigt auch keine Fehlermeldungen an.

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Die PC Workstation startet nicht. Die LED-Statusanzeige leuchtet.	Sie auf die MaxiLife-Statusanzeige zugreifen können.	Drücken Sie eine der Tasten der LCD-Anzeige, um MaxiLife zu aktivieren. Läßt sich die Anzeige aktivieren, ist das Netzkabel korrekt angeschlossen. Falls nicht, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus.
	Das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.	Schließen Sie das Netzkabel an einer geerdeten Steckdose und an der PC Workstation an.
	Die Steckdose funktioniert.	Schließen Sie eine Lampe an der geerdeten Steckdose an, um deren Funktion zu prüfen.
	Der Spannungswahlschalter (auf der Rückseite der PC Workstation) korrekt eingestellt ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ziehen Sie das Netzkabel ab. 2 Wählen Sie die korrekte Spannung. 3 Schließen Sie das Netzkabel an. 4 Starten Sie die PC Workstation.

Die PC Workstation startet noch immer nicht

	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Das Problem nicht durch eine interne Komponente verursacht wird.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ziehen Sie die Stromversorgungskabel aller internen Geräte ab (nicht jedoch von der Systemplatine). 2 Schließen Sie das Netzkabel an. 3 Schließen Sie nacheinander die Stromversorgungskabel aller internen Geräte wieder an, um zu prüfen, ob ein Gerät defekt ist. 4 Falls ein Gerät defekt ist, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.

Fall 1 – Keine Aktivität, Fortsetzung auf der nächsten Seite

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

Fall 1 – Keine Aktivität

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Die PC Workstation startet noch immer nicht		
	Das Problem nicht durch die Stromversorgung verursacht wird.	<ol style="list-style-type: none">1 Tauschen Sie die Stromversorgung durch eine funktionierende Stromversorgung gleichen Typs aus.2 Startet die PC Workstation, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler. Die Stromversorgung muß möglicherweise ausgetauscht werden.
Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.		

**HINWEIS****Fall 2 – Der Bildschirm bleibt leer**

Nach dem Drücken des Netzschalters scheint die PC Workstation zu starten (Festplatten- und Lüftergeräusche sind zu hören, und die Status-LED leuchtet grün), der Bildschirm bleibt jedoch leer.

- Festplatten- und Lüftergeräusche sind zu hören.
- Die Status-LED leuchtet **GRÜN**.
- Die MaxiLife-Statusanzeige zeigt ein lachendes Gesicht (v).

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Die Netz- und Festplattenkontrolleuchten funktionieren, der Bildschirm bleibt jedoch leer.	Der Monitor eingeschaltet ist (die LED leuchtet).	Erläuterungen zu den LEDs finden Sie im Monitorhandbuch.
	Das Netzkabel des Monitors korrekt angeschlossen ist.	Schließen Sie das Netzkabel an einer geerdeten Steckdose und am Monitor an.
	Die Steckdose funktioniert.	Schließen Sie eine Lampe an der geerdeten Steckdose an, um deren Funktion zu prüfen.
Der Bildschirm bleibt weiterhin leer		
	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen des Monitors korrekt sind.	Lesen Sie bei Bedarf im Monitorhandbuch nach.
	Der Monitor fehlerfrei funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Tauschen Sie den Monitor durch einen Monitor gleichen Typs aus. 2 Falls der Monitor funktioniert, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler. Der Monitor muß möglicherweise ausgetauscht werden.
	Die Stecker des Monitorkabels unbeschädigt sind.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Monitor aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. 2 Ziehen Sie das Monitorkabel ab, und biegen Sie eventuell verbogene Stifte gerade. 3 Schließen Sie das Monitorkabel wieder an. 4 Schalten Sie den Monitor ein und prüfen Sie, ob dieser funktioniert.

Fall 2 – Der Bildschirm bleibt leer, Fortsetzung nächste Seite

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

Fall 2 – Der Bildschirm bleibt leer

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Möglicherweise muß das BIOS (Basic Input Output System) aktualisiert werden.	Ist das BIOS fehlerhaft, befolgen Sie die Anweisungen auf Seite 34 zum Wiederherstellen des BIOS.	
Konfigurationsproblem bei zwei oder mehreren Monitoren		
	Ihr System über zwei Grafikkarten verfügt und Sie nur einen Monitor verwenden. Ist dies der Fall, prüfen Sie, ob dieser an Ausgang 1 angeschlossen ist.	<ul style="list-style-type: none">Die Ausgänge der Grafikkarten sind beschriftet.
	Ihr System über zwei oder mehr Grafikkarten verfügt, Sie jedoch nur einen Monitor verwenden.	<ul style="list-style-type: none">Schließen Sie den Monitor an einem der Ausgänge der zweiten Grafikkarte an.
Unter Windows erfolgt die Anzeige nur auf einem Bildschirm.	Der Treiber korrekt für den Betrieb mehrerer Monitore konfiguriert ist .	<ol style="list-style-type: none">Verbinden Sie den oberen Ausgang (Ausgang 1) der Grafikkarte mit dem ersten Monitor.Verbinden Sie den zweiten Ausgang (Ausgang 2) der Grafikkarte mit dem zweiten Monitor.Schalten Sie beide Monitore ein, bevor Sie die PC Workstation starten.
Ein Bildschirm bleibt leer.	Konfiguration und Auflösung beim Betrieb mehrerer Monitore korrekt definiert wurden.	<ol style="list-style-type: none">Greifen Sie über Start, Einstellungen, Systemsteuerung auf die Bildschirmeigenschaften zu.Wählen Sie die Option für mehrere Monitore aus, und konfigurieren Sie Ihr System für die gewünschte Anzahl von Monitoren und für die gewünschte Auflösung. <p>HINWEIS <i>Für die Matrox G400-Grafikkarte für zwei Monitore steht die Einstellung für mehrere Monitore nur dann zur Verfügung, wenn beide Monitore mit dem PC verbunden sind und vor dem PC eingeschaltet werden.</i></p>

HINWEIS

Bleibt der Bildschirm beim Starten von Windows leer oder ist die Anzeige fehlerhaft, befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt "Fall 5 – Leerer Bildschirm oder fehlerhafte Anzeige" auf Seite 17.

Fall 3 – Die PC Workstation startet nicht, und der Bildschirm bleibt leer



Nach Drücken des Netzschalters sind Festplatten- oder Lüftergeräusche zu hören, die PC Workstation startet jedoch nicht. Der Bildschirm bleibt leer, und die Status-LED leuchtet rot.

- Der Bildschirm bleibt leer.
- Die Status-LED leuchtet **ROT**.
- Signaltöne werden ausgegeben.
- Die MaxiLife-Statusanzeige zeigt eine Fehlermeldung und ein trauriges Gesicht (☞).

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

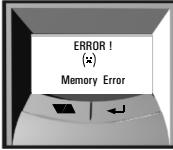
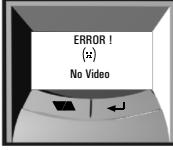
Beim Starten des PCs führt das BIOS einen Power-on Self Test (POST) durch, um die Hardwarekonfiguration auf Probleme zu überprüfen. Wird während des POST ein Problem erkannt, wird auf dem PC-Monitor ein Fehler angezeigt.

Kann auf dem PC jedoch keine Fehlermeldung angezeigt werden (wenn beispielsweise der Grafik-Controller ausgefallen ist), wird zunächst ein Summtion und unmittelbar danach eine Reihe von Signaltönen ausgegeben. Außerdem wird eine Fehlermeldung in der MaxiLife-Statusanzeige angezeigt.

Wenn Sie eine Reihe von Signaltönen hören, sollten Sie diese zählen, da die Anzahl auf die Ursache des Problems hinweist.

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

Fall 3 – Die PC Workstation startet nicht, und der Bildschirm bleibt leer

Signaltöne und MaxiLife-Statusanzeige	Ursache...	Prüfen Sie, ob...
1 Ton 	Prozessor fehlt, ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen oder ZIP-Socket nicht geschlossen	<ul style="list-style-type: none"> Der Prozessor richtig angeschlossen ist und das ZIP-Socket geschlossen ist. Prozessor-Socket 2 einen Abschluß enthält, falls es nicht verwendet wird.
2 Töne	Das Netzteil ist im geschützten Modus	<ul style="list-style-type: none"> Die Stromkabel im PC ordnungsgemäß angeschlossen sind.
3 Töne 	Kein Arbeitsspeicher, fehlerhafte Speichermodule, inkompatibles Speichermodul	<ul style="list-style-type: none"> Das Speichermodul richtig in Socket 1 eingesetzt ist (nahe beim Prozessor). Speicher-Socket 2 ein RDRAM-Fortsetzungsmodul enthält, wenn es nicht verwendet wird.
4 Töne 	Problem mit der Grafikkarte	<ul style="list-style-type: none"> Eine Grafikkarte installiert ist. Die Grafikkarte ordnungsgemäß im AGP-Anschluß eingesetzt ist.
5 Töne	Problem bei der PnP/PCI-Initialisierung	<ul style="list-style-type: none"> PCI-Karten richtig in den Steckplätzen eingesetzt sind. Entfernen Sie eine PCI-Karte, um festzustellen, ob sie das Problem verursacht.
6 Töne	Beschädigtes BIOS	Sie müssen das Verfahren zum Wiederherstellen des BIOS durchführen. (Informationen hierzu finden Sie auf Seite 34).
7 Töne	Fehlerhafte Systemkarte	

Wiederholen der Signaltöne

Wenn Sie die Signaltöne verpaßt haben, schalten Sie den PC aus, indem Sie den Netzschalter für mindestens fünf Sekunden gedrückt halten, und achten Sie beim erneuten Einschalten auf die Signaltöne.



Fall 4 – Der Systemstart schlägt fehl, und eine Fehlermeldung wird auf dem Bildschirm angezeigt

Nach dem Drücken des Netzschatlers startet die PC Workstation, und am Bildschirm werden Informationen angezeigt. Der Startvorgang wird jedoch mit einem Fehler abgebrochen, und die Status-LED blinkt rot. Ein Konfigurationsfehler ist aufgetreten.

- Der Startvorgang wird mit einer Fehlermeldung abgebrochen.
- Die Status-LED blinkt **ROT**.
- Auf der MaxiLife-Statusanzeige ist ein trauriges Gesicht (:(und eine POST-Fehlermeldung zu sehen.

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Error Message Utility (EMU)

Tritt beim Starten während des POST (Power-On-Self-Test) ein Fehler auf, werden zwei Signaltöne ausgegeben, und der Error Setup Manager zeigt am Bildschirm Informationen zu dem/den erkannten Fehler(n) an. Jeder EMU-Fehler wird am Bildschirm und auf der MaxiLife LCD-Anzeige als vierstelliger Code mit einer Beschreibung angezeigt.

HINWEIS

Ist kein Bildschirm verfügbar, wird auf der MaxiLife-LCD-Anzeige eine kurze Fehlermeldung angezeigt.

Weitere Informationen erhalten Sie durch Drücken der EINGABE-TASTE. Eine detaillierte Beschreibung der Fehlerursache und ein Lösungsvorschlag werden angezeigt.

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

Fall 4 – Der Systemstart schlägt fehl, und eine Fehlermeldung wird auf dem Bildschirm angezeigt

In den folgenden Beispielen werden die verschiedenen Fehlerkategorien erläutert.

Kategorie 1:	Kann ein Fehler durch Drücken der Taste <F1> übersprungen oder mit Hilfe des Setup-Programms behoben werden, wird beim POST folgendes angezeigt:
ERROR 0070	CPU Terminator Card Error Press <Enter> to view more information about error <F1= Continue>, <F2= Setup>

Kategorie 2:	Handelt es sich lediglich um eine Warnung (beispielsweise bei einer verklemmten Taste), wird beim POST folgendes angezeigt:
WARNING ¹ 00100	Keyboard Error

1. Erfolgt innerhalb von 5 Sekunden kein Benutzereingriff, setzt das System den Startvorgang fort.

Kategorie 3:	Handelt es sich um einen schwerwiegenden Fehler, wird beim POST folgendes angezeigt:
00xx	The BIOS has detected a serious problem that prevents your PC from booting Press <Enter> to view more information about error

Fall 5 – Leerer Bildschirm oder fehlerhafte Anzeige

Nach Drücken des Netzschalters startet die PC Workstation, und am Bildschirm werden zunächst Informationen angezeigt. Der Bildschirm bleibt anschließend jedoch leer, oder die Anzeige ist fehlerhaft.

- Leerer Bildschirm
oder
- Fehlerhafte Anzeige

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom....	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Die PC Workstation startet korrekt. Beim Laden des Betriebssystems bleibt der Bildschirm jedoch leer, oder die Anzeige ist fehlerhaft.	Der Monitor die ausgewählte Auflösung und Bildwiederholfrequenz unterstützt. Dieses Problem kann auftreten, wenn die PC Workstation nicht mit dem Monitor verwendet wird, für den sie konfiguriert ist.	<ol style="list-style-type: none">1 Starten Sie die PC Workstation im VGA-Modus. Öffnen Sie die Bildschirmeigenschaften unter Start, Einstellungen, Systemsteuerung.2 Ändern Sie die Werte für Auflösung und Bildwiederholfrequenz so, daß Ihr Monitor diese unterstützt.

Der Bildschirm bleibt leer/Die Anzeige ist weiterhin fehlerhaft

	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Die Grafikkarte korrekt auf der Systemplatine eingebaut ist.	<ol style="list-style-type: none">1 Befolgen Sie die Anweisungen zum Abnehmen der Gehäuseabdeckung und zum Ausschalten der PC Workstation im <i>Hinweis</i> weiter oben.2 Bauen Sie die AGP-Karte aus und vorsichtig wieder ein.3 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.
	Die Festplatte korrekt konfiguriert und angeschlossen ist.	Weitere Informationen finden Sie bei Bedarf auf Seite 24.
	Der Zugriff auf die Festplatte möglich ist.	Informationen zur Fehlerbehebung mit HP e-DiagTools finden Sie auf Seite 41.

Der Bildschirm bleibt leer/Die Anzeige ist weiterhin fehlerhaft

	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Der Grafiktreiber weder fehlerhaft noch falsch installiert ist.	Installieren Sie die aktuellen Grafiktreiber. Diese Treiber können Sie von der Web-Site für Kayak-Support herunterladen: www.hp.com/go/kayaksupport . Wählen Sie die Option HP Kayak XM600 PC Workstation aus.

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

Fall 5 – Leerer Bildschirm oder fehlerhafte Anzeige

Konfigurationsprobleme

Ihre PC Workstation startet normal, es treten jedoch Probleme beim Konfigurieren verschiedener Komponenten Ihrer PC Workstation auf.

Symptom	Art des Problems	
Die PC Workstation startet. Es wird jedoch eine POST-Fehlermeldung (Power-On Self-Test) am Bildschirm angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">• CMOS-Fehler.• Tastatur oder Maus funktionieren nicht korrekt.• Die LED des Diskettenlaufwerks leuchtet nicht.• Festplatten-, DVD-, CD-RW- oder CD-ROM-Laufwerk funktionieren nicht.• Die seriellen oder parallelen Schnittstellen sind falsch konfiguriert.• Geräte sind falsch angeschlossen.• Gerätetreiber fehlen oder sind falsch konfiguriert.	Siehe Seite 21. Siehe Seite 22. Siehe Seite 23. Siehe Seite 24. Siehe Seite 26.
Sie können die PC Workstation nicht ausschalten.		Siehe Seite 27.
Sie haben Ihr Kennwort vergessen.		Siehe Seite 27.
Bei Ihrer PC Workstation tritt ein Softwareproblem auf.	<ul style="list-style-type: none">• Eine Anwendung kann nicht ausgeführt werden.• Datums- und Zeitangaben sind falsch.	Siehe Seite 29.
Ihre PC Workstation "verliert" wiederholt Konfigurationseinstellungen.		Siehe Seite 30.
Bei der Verwendung des Euro-Symbols treten Probleme auf.		Siehe Seite 31.

Konfigurationsprobleme

Nützliche Informationen	
Beheben von BIOS-Problemen:	
<ul style="list-style-type: none">• Aktualisieren des BIOS.• Wiederherstellen der BIOS-Standardeinstellungen.• Löschen des CMOS.• Wiederherstellen des BIOS (Notbetrieb).	<p>Siehe Seite 32. Siehe Seite 32. Siehe Seite 33. Siehe Seite 34.</p>
Schalter auf der Systemplatine.	Siehe Seite 35.
Verwenden des Programms HP <i>Setup</i> .	Siehe Seite 36.
Beheben von Laufwerksproblemen:	
<ul style="list-style-type: none">• Festplattenlaufwerk• CD-ROM-, DVD- oder CD-RW-Laufwerke.	<p>Siehe Seite 37. Siehe Seite 38.</p>
Beheben von Hardwareproblemen mit HP e-DiagTools.	Siehe Seite 41.
Wiederherstellen von Daten auf Festplatten.	Siehe Seite 49.

Fehler beim CMOS-Test

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Beim POST wird ein CMOS-Fehler angezeigt. Beim CMOS handelt es sich um einen Chip, der die Konfiguration der PC Workstation auch nach dem Ausschalten speichert.	Der interne Akku funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Stellen Sie an der PC Workstation die korrekte Zeit ein (siehe das Handbuch des Betriebssystems). 2 Schalten Sie die PC Workstation aus, und trennen Sie diese für eine Stunde vom Stromnetz. 3 Starten Sie die PC Workstation, und prüfen Sie die Systemzeit. 4 Ist die Zeitangabe falsch, tauschen Sie den internen Akku aus. Siehe hierzu Kapitel 2 im <i>Benutzerhandbuch</i> Ihrer PC Workstation.
	Die neueste BIOS-Version installiert ist.	<p>Falls Sie das BIOS aktualisieren müssen, laden Sie die neueste Version von der Kayak Support-Web-Site herunter: www.hp.com/go/kayaksupport</p> <p>Wählen Sie die Option HP Kayak XM600 PC Workstation aus.</p>
	Die Systemplatine funktioniert.	Tauschen Sie die Systemplatine durch eine funktionierende Systemplatine gleichen Typs aus.

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.

Fehler beim Tastaturtest

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Beim POST wird ein Tastatur oder Mausfehler angezeigt.	Tastatur und Maus korrekt angeschlossen sind.	Stecken Sie die Kabel in die richtigen Anschlüsse auf der Rückseite der PC Workstation. Die Anschlüsse sind durch Farbcodes eindeutig gekennzeichnet.
	Die Tastatur frei von Verschmutzungen ist und keine Taste verklemmt ist. Die Maus frei von Verschmutzungen ist.	<ul style="list-style-type: none">Prüfen Sie, ob eine Taste gedrückt oder verklemmt ist (Tastatur).Prüfen Sie die Mauskugel und die Sensoren.
	Tastatur und Maus funktionieren.	Tauschen Sie Tastatur und/oder Maus durch funktionierende Geräte aus.

Die PC Workstation startet, das Problem tritt jedoch weiterhin auf...

Möglicherweise müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) aktualisieren.	Erstellen Sie eine Startdiskette zum Aktualisieren des BIOS. Siehe hierzu auch Seite 32.
---	--

Tastatur und/oder Maus funktionieren noch immer nicht

	Prüfen Sie, ob...	Maßnahmen...
	Die Systemplatine funktioniert.	Die Systemplatine ist fehlerhaft. Wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.

Fehler beim Test des Diskettenlaufwerks

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Beim POST wird ein Fehler des Diskettenlaufwerks angezeigt.	Das Laufwerk im <i>Setup</i> -Programm korrekt konfiguriert ist.	<ol style="list-style-type: none">1 Wenn die Meldung Press F2 to Enter Setup angezeigt wird, drücken Sie die Taste F2.2 Prüfen Sie, ob die Option Floppy Disk Controller im <i>Setup</i>-Menü Advanced aktiviert ist.
	Das Laufwerk korrekt angeschlossen ist.	Die Strom- und Datenkabel des Laufwerks sind korrekt angeschlossen. (Siehe hierzu auch Kapitel 2 des <i>Benutzerhandbuchs</i> Ihrer PC Workstation.)
	Das Laufwerkskabel in Ordnung ist.	Tauschen Sie das Laufwerkskabel durch ein funktionierendes Laufwerkskabel gleichen Typs aus.
	Das Diskettenlaufwerk funktioniert.	<ol style="list-style-type: none">1 Prüfen Sie, ob die Diskette formatiert und korrekt eingelegt ist.2 Reinigen Sie das Laufwerk mit einem Reinigungs-Kit.3 Prüfen Sie das Laufwerk mit einer funktionierenden Diskette.
Das Laufwerk funktioniert noch immer nicht...		
	Prüfen Sie, ob...	Maßnahmen...
	Die Systemplatine funktioniert.	Möglicherweise liegt ein Problem mit der Systemplatine vor. Wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.
Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.		

Konfigurationsprobleme

Fehler beim Test des Festplatten-, DVD-, CD-RW- oder CD-ROM-Laufwerks

Fehler beim Test des Festplatten-, DVD-, CD-RW- oder CD-ROM-Laufwerks

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Beim POST wird ein Fehler des Festplatten-, DVD- oder CD-ROM-Laufwerks angezeigt.	Das Laufwerk im <i>Setup</i> -Programm korrekt konfiguriert ist. Siehe hierzu auch Seite 37 oder Seite 38.	<ol style="list-style-type: none">1 Schalten Sie den Computer aus und wieder ein.2 Wenn die Meldung Press F2 to Enter Setup angezeigt wird, drücken Sie die Taste F2.3 Prüfen Sie, ob das Laufwerk aktiviert und ob der korrekte Laufwerkstyp ausgewählt ist.
	Das Laufwerk korrekt angeschlossen ist.	<ol style="list-style-type: none">1 Prüfen Sie, ob die Laufwerkskabel korrekt angeschlossen sind. (Siehe hierzu auch Kapitel 2 des <i>Benutzerhandbuchs</i> Ihrer PC Workstation.)2 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, schalten Sie die PC Workstation ein und prüfen Sie, ob diese funktioniert.
	Das Laufwerkskabel in Ordnung ist.	<ol style="list-style-type: none">1 Tauschen Sie das Laufwerkskabel durch ein funktionierendes Laufwerkskabel gleichen Typs aus.2 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, schalten Sie die PC Workstation ein, und prüfen Sie das Laufwerk.

Das Laufwerk funktioniert noch immer nicht...

	Starten Sie die Software <i>e-DiagTools</i> , um einen Test auszuführen. Siehe hierzu auch Seite 41.	
	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Das Laufwerk mit HP <i>e-DiagTools</i> funktioniert.	<ol style="list-style-type: none">1 Tauschen Sie das Laufwerk durch ein funktionierendes Laufwerk gleichen Typs aus.2 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, schalten Sie die PC Workstation ein, und prüfen Sie das Laufwerk.

<i>Das Laufwerk funktioniert noch immer nicht...</i>		
	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Möglicherweise müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) aktualisieren.	Die Systemplatine funktioniert.	<p>1 Tauschen Sie die Systemplatine durch eine funktionierende Systemplatine gleichen Typs aus.</p> <p>2 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, schließen Sie das Netzkabel an und prüfen Sie, ob PC Workstation und Laufwerk funktionieren.</p> <p>3 Wenn das Laufwerk funktioniert, erhalten Sie beim HP Support oder bei Ihrem Händler weitere Informationen zur Fehlerbehebung.</p>
Beim POST wird ein S.M.A.R.T.-Alarm angezeigt.		Empfohlene Maßnahme: Sichern Sie sofort Ihre Daten, und fordern Sie beim HP Support ein Ersatzlaufwerk an: www.hp.com/go/kayaksupport . Siehe hierzu auch Seite 37.
<i>Die Festplatte ist defekt...</i>		Siehe den Abschnitt "Wiederherstellen von Daten auf Festplatten" auf Seite 49.
<i>Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.</i>		

Konfigurationsprobleme

Fehler beim Test von serieller oder paralleler Schnittstelle

Fehler beim Test von serieller oder paralleler Schnittstelle

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Beim POST wird ein Schnittstellenfehler angezeigt.	Die Schnittstelle im <i>Setup</i> -Programm korrekt konfiguriert ist.	<ol style="list-style-type: none">1 Schalten Sie die PC Workstation aus und wieder ein.2 Wenn die Meldung Press F2 to Enter Setup angezeigt wird, drücken Sie die Taste F2.3 Prüfen Sie, ob die Schnittstelle aktiviert ist und ob die Einstellungen unter Integrated I/O Ports im Menü Advanced korrekt sind.
	Alle angeschlossenen Geräte korrekt mit der PC Workstation verbunden und eingeschaltet sind.	<ol style="list-style-type: none">1 Verbinden Sie die Kabel mit den korrekten Anschlüssen auf der Rückseite der PC Workstation.2 Schalten Sie die PC Workstation und die externen Geräte ein.
	Die korrekten Treiber installiert sind.	Siehe die Dokumentation der jeweiligen Geräte.
Das Problem tritt weiterhin auf...		
Möglicherweise müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) aktualisieren. Erstellen Sie zum Aktualisieren des BIOS eine Startdiskette. Siehe hierzu auch Seite 32.		
	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Die Systemplatine funktioniert.	<ol style="list-style-type: none">1 Tauschen Sie die Systemplatine durch eine funktionierende Systemplatine gleichen Typs aus.2 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, schließen Sie das Netzkabel an und prüfen Sie, ob die PC Workstation funktioniert.3 Wenn die Schnittstelle funktioniert, erhalten Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung vom HP Support oder von Ihrem Händler.
Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.		

Sie können Ihre PC Workstation nicht ausschalten

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Die PC Workstation gibt beim Drücken des Netzschatlers <i>keinen</i> Summ- oder Piepton aus, und Sie können den Computer nicht ausschalten.	Sie alle Daten gespeichert und alle Programme beendet haben.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Speichern Sie alle Daten, und beenden Sie alle Programme (wenn möglich). 2 Halten Sie den Netzschatler fünf Sekunden lang gedrückt. Die PC Workstation wird ausgeschaltet. 3 Ziehen Sie das Netzkabel ab.

Sie haben Ihr Kennwort vergessen

HINWEIS

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn die Kennwörter über das *Setup*-Programm definiert wurden.

Symptom...	Lösung...
Sie haben das Benutzerkennwort vergessen.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie die PC Workstation aus. 2 Starten Sie die PC Workstation neu. Wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, geben Sie das Supervisor-Kennwort ein. 3 Wenn die Meldung Press F2 to Enter Setup angezeigt wird, drücken Sie die Taste F2. 4 Geben Sie das Administratorkennwort ein, um das <i>Setup</i>-Programm zu starten. 5 Wählen Sie das Menü Security aus. 6 Geben Sie im Feld Set User Password ein neues Benutzerkennwort ein. Dieses Kennwort ersetzt das alte Kennwort, das Sie vergessen haben. 7 Drücken Sie die Taste Esc oder F3, oder wählen Sie die Option Exit Menu aus, um das neue Kennwort zu speichern und das <i>Setup</i>-Programm zu beenden.

Konfigurationsprobleme

Sie haben Ihr Kennwort vergessen

Symptom...	Lösung...
Sie haben das Administratorkennwort vergessen.	<ol style="list-style-type: none">1 Schalten Sie die PC Workstation aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung der PC Workstation ab.3 Bringen Sie Schalter 9 auf der Systemplatine in Stellung EIN.4 Schließen Sie das Netzkabel an, und starten Sie die PC Workstation.5 Wenn die Meldung <i>Passwords have been cleared</i> am Bildschirm angezeigt wird, schalten Sie die PC Workstation aus.6 Ziehen Sie das Netzkabel ab, und bringen Sie Schalter 9 wieder in Stellung AUS.7 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung der PC Workstation wieder an.8 Schalten Sie die PC Workstation ein, und warten Sie das Beenden der Startroutine ab.9 Drücken Sie bei der entsprechenden Aufforderung nach dem POST die Taste F2, um das <i>Setup</i>-Programm zu starten.10 Geben Sie ein neues Administrator- und neue Benutzerkennwörter ein.11 Drücken Sie die Taste Esc oder F3, oder wählen Sie die Option Exit Menu aus, um das neue Kennwort zu speichern und das <i>Setup</i>-Programm zu beenden.

Es liegt ein Softwareproblem auf der PC Workstation vor

Symptom...	Lösung...
Die grüne Netzkontrollleuchte leuchtet, bestimmte Software kann jedoch nicht ausgeführt werden.	<ul style="list-style-type: none">• Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Anwendung und/oder in der Dokumentation des Betriebssystems.• Funktioniert die Software nicht korrekt, beenden Sie die Anwendung, und starten Sie diese erneut. Funktioniert die Software noch immer nicht korrekt, starten Sie die PC Workstation neu, und führen Sie dann die Software erneut aus.• Installieren Sie die Software neu.• Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den Support des jeweiligen Herstellers.
Datums- und Zeitangaben sind falsch.	Datums- und Zeitangaben können aus folgenden Gründen falsch sein: <ul style="list-style-type: none">• Die Zeit wurde in Sommer- oder Winterzeit umgestellt. Korrigieren Sie Datum und Uhrzeit über das Betriebssystem oder im <i>Setup</i>-Programm. Bauen Sie bei Bedarf einen neuen Akku ein (siehe hierzu auch Kapitel 2 im <i>Benutzerhandbuch</i>).
Das Problem tritt weiterhin auf...	
	<i>Starten Sie die Software HP e-DiagTools, um die Hardwarekonfiguration zu prüfen. Siehe hierzu auch Seite 41.</i>

Konfigurationsprobleme

Die Uhr der PC Workstation funktioniert nicht korrekt

WARNUNG

Bei unsachgemäßer Behandlung des Akkus besteht Explosionsgefahr. Zu Ihrer eigenen Sicherheit dürfen Sie einen alten Akku nicht aufladen, auseinanderbauen oder verbrennen. Tauschen Sie einen Akku nur gegen einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Akku aus. Der Akku in diesem PC enthält Lithium und ist frei von Schwermetallen. Zum Schutz der Umwelt dürfen Akkus nicht im Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie gebrauchte Akkus entweder dort zurück, wo Sie diese erworben haben, bei Ihrem Händler oder bei Hewlett-Packard, damit die korrekte Wiederverwertung oder Entsorgung gewährleistet ist. Akkus werden kostenlos zurückgenommen.

“Verliert” Ihre PC Workstation wiederholt Konfigurationseinstellungen, sollten Sie den Akku austauschen. Verwenden Sie einen Lithium-Knopfakku vom Typ CR2032. Sie erhalten diesen in den meisten Fachgeschäften.

Austauschen des Akkus:

- 1** Ziehen Sie das Netzkabel und alle Telefonkabel der PC Workstation ab.
- 2** Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung der PC Workstation ab.
- 3** Bauen Sie den alten Akku aus, indem Sie diesen unter der Halterung hervorziehen.
- 4** Setzen Sie den neuen Akku in der Halterung ein, und prüfen Sie dessen Sitz. Die Halterung muß den Akku fest an seinem Platz halten.
- 5** Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an. Schließen Sie alle Kabel wieder an.
- 6** Starten Sie das *Setup*-Programm durch Drücken der Taste **F2** beim Systemstart, und konfigurieren Sie Ihre PC Workstation neu.

Probleme beim Verwenden des Euro-Symbols

Verfügt Ihre Tastatur über eine Taste mit dem Euro-Symbol, können Sie diese nur dann nutzen, wenn Ihr Betriebssystem und die verwendete Software diese Funktion unterstützen.

- Nur neuere Betriebssysteme (beispielsweise Windows 98) unterstützen das Euro-Symbol (nur in bestimmten Sprachen).
- Nicht alle Anwendungen unterstützen das Euro-Symbol.
- Nicht alle Zeichensätze enthalten das Euro-Symbol.

Benutzer von Windows 95 und Windows NT

Windows NT 4.0 und Windows 95 bieten keine integrierte Unterstützung für das Euro-Symbol. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Microsoft: www.microsoft.com/windows/euro.asp

Konfigurieren der Tastatur

Wählen Sie zum Konfigurieren der Tastatur im Menü **Start** die Option **Einstellungen** ⇒ **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf **Tastatur**, wählen Sie im Fenster **Tastatureigenschaften** das Register **Sprache** oder **Lokale Eingabegeräte**. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, und wählen Sie das Land aus, das Ihrer Tastatur entspricht. Klicken Sie anschließend auf **OK**. Klicken Sie erneut auf **OK**, um das Fenster **Systemsteuerung** zu schließen.

Beheben von BIOS-Problemen

Das BIOS besteht aus mehreren Programmrutinen, die die grundlegenden Funktionen der PC Workstation definieren. Viele Probleme mit ihrer PC Workstation können durch Aktualisieren des BIOS (Basic Input Output System) behoben werden.

HINWEIS

Es wird empfohlen, daß Sie sich vor dem Aktualisieren des BIOS die Systemeinstellungen notieren.

Aktualisieren des BIOS

Das neueste BIOS für Ihre PC Workstation können Sie von der HP Support-Web-Site herunterladen: www.hp.com/go/kayaksupport. Anweisungen zum Aktualisieren des BIOS und ein Aktualisierungsdienstprogramm sind in den BIOS-Dateien enthalten.

Wiederherstellen der BIOS-Standardeinstellungen

Vermutete Hardwarefehler können auf BIOS- und Konfigurationsprobleme zurückzuführen sein. Vermuten Sie einen Fehler in den BIOS-Einstellungen, stellen Sie die BIOS-Standardeinstellungen wie folgt wieder her:

- 1** Drücken Sie die Taste **[F2]**, wenn nach dem Systemstart das “Kayak”-Logo angezeigt wird. Das *Setup*-Programm wird gestartet.
- 2** Drücken Sie die Taste **[F9]**, um die Standardeinstellungen des *Setup*-Programms zu laden.
- 3** Setzen Sie im Hauptmenü die Option “Reset Configuration Data” auf “Yes”. Es wird empfohlen, daß Sie sich vor dem Ändern des BIOS die Systemeinstellungen notieren.

Löschen des CMOS

- 1 Schalten Sie die PC Workstation aus, ziehen Sie das Netzkabel und die Datenkabel ab, und nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab.
- 2 Bringen Sie den Schalter 8 auf der Systemplatine in Stellung EIN, um den CMOS-Speicher zu löschen.
- 3 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie nur das Netzkabel wieder an.
- 4 Starten Sie die PC Workstation neu. Eine Nachricht, ähnlich der folgenden, wird angezeigt:

"Configuration has been cleared, set switch Clear to the ON position before rebooting."

- 5 Schalten Sie die PC Workstation aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab.
- 6 Bringen Sie den Schalter 8 auf der Systemplatine in Stellung AUS, um die Konfiguration wiederherzustellen.
- 7 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie das Netzkabel sowie alle Datenkabel an.
- 8 Schalten Sie die PC Workstation ein. Starten Sie das *Setup*-Programm durch Drücken der Taste F2. Drücken Sie die Taste F9, um die CMOS-Standardeinstellungen automatisch herunterzuladen und zu speichern.
- 9 Drücken Sie die Taste Esc, um die Konfiguration zu speichern und das *Setup*-Programm zu beenden.

Wiederherstellen des BIOS (Notbetrieb)

Sollte das BIOS einmal fehlerhaft sein und besteht keine Möglichkeit zur Standardaktualisierung, stellen Sie das BIOS über den BIOS-Wiederherstellungsmodus (BIOS Recovery Mode, Notbetrieb) wie folgt wieder her:

- 1** Erstellen Sie eine Startdiskette.
- 2** Kopieren Sie die BIOS-Dateien auf die Diskette.
- 3** Erstellen oder bearbeiten Sie die Datei AUTOEXEC.BAT.
Diese Datei darf nur die folgende Zeile enthalten:
"phlash /c /mode03 /s IC1105US.FUL"
- 4** Geben Sie der BIOS-Datei den Namen der Datei auf der Diskette.
- 5** Fahren Sie die PC Workstation herunter.
- 6** Schalten Sie die PC Workstation aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
- 7** Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab.
- 8** Bringen Sie Schalter **7** in Stellung **EIN**.
- 9** Legen Sie die Diskette in das Diskettenlaufwerk ein.
- 10** Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie die PC Workstation ein.
- 11** Die PC Workstation startet von Diskette und aktualisiert den Flash-Speicher des BIOS. Beachten Sie, daß der Bildschirm hierbei leer bleibt.
- 12** Nach Abschluß der Wiederherstellung werden vier Signaltöne ausgegeben.
- 13** Schalten Sie die PC Workstation aus. Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk. Ziehen Sie das Netzkabel ab.
- 14** Bringen Sie Schalter **7** wieder in Stellung **AUS**.
- 15** Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, schließen Sie das Netzkabel an, und starten Sie die PC Workstation neu.

Schalter auf der Systemplatine

Auf der Systemplatine befinden sich zehn Konfigurationsschalter. Diese Schalter sind von 1 bis 10 durchnummieriert. Die Stellungen der reservierten Schalter 1, 2, 3, 4 und 5 dürfen nicht verändert werden, da dies zu Systemfehlern führen kann.

Schalter	Standardstellung	Funktion
1-5	AUS	Reserviert. Standardstellung nicht ändern.
6	EIN	Aktiviert das Starten über die Tastatur. AUS deaktiviert diese Funktion.
7	AUS	Aktiviert den normalen Modus. EIN aktiviert beim nächsten Starten die BIOS-Wiederherstellung.
8	AUS	Schützt den CMOS-Speicher. UNTEN löscht den CMOS-Speicher beim nächsten Starten.
9	AUS	Aktiviert Endbenutzer- und Administratorkennwörter. EIN löscht die Kennwörter beim nächsten Starten.
10	EIN	Definiert den Gehäusetyp. EIN = Minitower

Verwenden des HP Setup-Programms

Das *Setup*-Programm ermöglicht das Anzeigen und Ändern der Konfiguration Ihrer PC Workstation. Hierzu zählen beispielsweise Kennwörter und die Startreihenfolge von Laufwerken. Befolgen Sie zum Prüfen der Konfiguration die folgenden Anweisungen.

Schalten Sie die PC Workstation ein, oder starten Sie diese neu.

Ist Ihre PC Workstation ausgeschaltet, schalten Sie den Monitor und die PC Workstation ein.

Ist die PC Workstation bereits eingeschaltet, speichern Sie Ihre Daten, beenden Sie alle Programme, und starten Sie die PC Workstation neu. Verwenden Sie unter Windows NT 4.0, Windows 95 oder Windows 98 den Befehl **Herunterfahren** \Rightarrow **Neu starten** im Menü **Start**. Dieser Befehl beendet das Betriebssystem und startet die PC Workstation neu.

Starten Sie das Setup-Programm

Drücken Sie zum Starten des *Setup*-Programms die Taste **F2**, wenn das „*Kayak*“-Logo am Bildschirm angezeigt wird.

Weitere Informationen zum Beheben von Laufwerksfehlern

Dieser Abschnitt enthält weitere Informationen zum Beheben von Problemen mit Laufwerken oder Erweiterungskarten.

WARNUNG

Ziehen Sie das Netzkabel und alle Telefonkabel von Ihrem Computer ab, bevor Sie die Gehäuseabdeckung abnehmen, um Kabelverbindungen oder Schalterstellungen zu prüfen. Um Stromschläge und Augenschäden durch Laserlicht zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Gehäuse des CD-ROM-Laufwerks. Das CD-ROM-Laufwerk darf nur durch Servicepersonal gewartet werden. Angaben zur Stromversorgung und Wellenlänge des CD-ROM-Laufwerks finden Sie auf dem Etikett am Laufwerk. Diese PC Workstation ist ein Laserprodukt der Klasse 1. Ändern Sie die Einstellungen der Lasereinheit nicht.

Festplattenfehler

- 1** Wird beim POST oder über die Software TopTools ein S.M.A.R.T.-Alarm ausgegeben, kann ein Festplattenproblem vorliegen. Sichern Sie sofort Ihre Daten, und wenden Sie sich dann an den HP Support.
- 2** Prüfen Sie den Anschluß der Stromversorgungs- und Datenkabel des Laufwerks. (Siehe hierzu auch Kapitel 2 des Benutzerhandbuchs).
- 3** Prüfen Sie, ob das Starten von der Festplatte im Menü **Boot** des *Setup*-Programms aktiviert ist. Drücken Sie dazu beim Systemstart die Taste **F2**.
- 4** Prüfen Sie, ob die Festplatte erkannt wurde. (Siehe Untermenü **Hard Disk Drives** im Menü **Boot** des *Setup*-Programms. Drücken Sie dazu beim Systemstart die Taste **F2**.)
- 5** Führen Sie die Programme ScanDisk und Defragmentierung aus, wenn ein Festplattenproblem vorliegt. Diese Dienstprogramme finden Sie im Menü **Start** unter **Programme** ⇒ **Zubehör** ⇒ **Systemprogramme**.
- 6** Führen Sie im Menü **Advanced System Test** der Software HP e-DiagTools die IDE- oder SCSI-Tests aus (siehe Seite 41).

Konfigurationsprobleme

Weitere Informationen zum Beheben von Laufwerksfehlern

Festplattenkontrollleuchte leuchtet nicht

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Festplattenkontrolleuchte bei Zugriffen auf die Festplatte nicht aufleuchtet:

- 1 Prüfen Sie, ob die Festplatte korrekt mit der Systemplatine verbunden ist.
- 2 Prüfen Sie, ob Stromversorgungs- und Datenkabel korrekt angeschlossen sind.

Probleme mit CD-ROM-, DVD- oder CD-RW-Laufwerken

Das CD-ROM-, DVD- oder CD-RW-Laufwerk funktioniert nicht

- 1 Prüfen Sie das eingelegte Medium.
- 2 Prüfen Sie, ob alle Kabel (Daten-, Stromversorgungs- und Audio-kabel) korrekt am Laufwerk und an der Systemplatine angeschlossen sind.
- 3 Prüfen Sie, ob das Laufwerk im *Setup*-Programm erkannt wurde. (Drücken Sie hierzu beim Systemstart die Taste **F2**). Im Feld **IDE Secondary Master** oder **IDE Secondary Slave** muß ein Laufwerk angegeben sein.
- 4 Wenn Sie das System von einer CD-ROM starten wollen, geben Sie im *Setup*-Programm das Laufwerk **CD-ROM** vor dem Laufwerk **HDD** (siehe hierzu das Untermenü **Boot Device Priority** im Menü **Boot**).

Das DVD-Laufwerk spielt keine DVD-Videos ab

- 1 Prüfen Sie, ob der Ländercode des DVD-Mediums mit dem Ländercode Ihres DVD-Laufwerks übereinstimmt.

HINWEIS

Der Ländercode Ihres DVD-Laufwerks wird durch das erste DVD-Medium festgelegt, das Sie in das Laufwerk einlegen.

- 2 Auf Ihrem System muß ein MPEG-Decoder installiert sein.

CD-ROM-, DVD- oder CD-RW-Laufwerk ist im Leerlauf

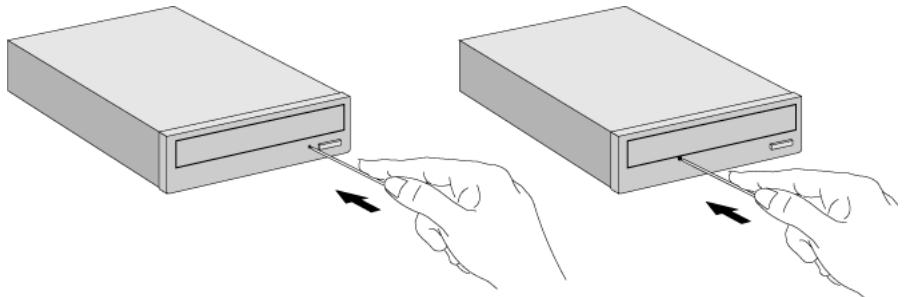
Wenn das Laufwerk nicht zu funktionieren scheint, versuchen Sie, durch Klicken auf das Laufwerkssymbol oder auf den vom Betriebssystem zugewiesenen Laufwerksbuchstaben auf das Laufwerk zuzugreifen.

Die Klappe des CD-ROM-, DVD- oder CD-RW-Laufwerks öffnet sich nicht

Können Sie ein Medium (beispielsweise nach einem Stromausfall) nicht aus dem Laufwerk nehmen, verwenden Sie die Taste für manuellen Auswurf.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine CD-ROM manuell auszuwerfen:

- 1 Drücken Sie mit Hilfe eines dünnen, festen Metallstücks (beispielsweise mit dem Ende einer Büroklammer) die manuelle Auswurftaste des CD-ROM-Laufwerks. Die folgende Abbildungen zeigen die beiden möglichen Positionen dieser Taste:



- 2 Die Klappe des CD-ROM-Laufwerks wird entriegelt und ein Stück weit geöffnet. Öffnen Sie die Klappe vorsichtig vollständig, und nehmen Sie die CD heraus.
- 3 Schließen Sie die Klappe des CD-ROM-Laufwerks durch vorsichtiges Drücken. Möglicherweise schließt sich die Klappe erst dann vollständig, wenn das CD-ROM-Laufwerk wieder in Betrieb ist (beispielsweise bei einem Neustart des Systems).

Konfigurationsprobleme

Weitere Informationen zum Beheben von Laufwerksfehlern

Beheben von Fehlern mit HP e-DiagTools

Der erste Schritt bei der Lösung eines Problems auf einem PC besteht in der *Diagnose*.

HP e-DiagTools unterstützt Sie bei der Diagnose von Hardwareproblemen auf einem HP-Computer. Hierbei handelt es sich um eine Reihe von Tools, die für folgende Aufgaben entwickelt wurden:

- Unterscheiden zwischen Software- und Hardwareproblemen
- Sicherstellen der ordnungsgemäßen Funktion eines HP-Computers
- Diagnostizieren von Hardwareproblemen
- Bereitstellen präziser Informationen für Support-Anbieter, so daß Probleme schnell und effizient behoben werden können.

e-DiagTools ist kein Reparaturprogramm.

Überblick über e-DiagTools

e-DiagTools besteht aus drei Hauptkomponenten:

- Dem Summer, der eine Diagnose vor dem Systemstart ermöglicht. Er gibt eine Reihe von Signaltönen aus, anhand derer ein Problem diagnostiziert werden kann, wenn der Computer nicht gestartet wird.
- Die e-DiagTools-Haupttests, die eine Hardwareerkennung, grundlegende und erweiterte Systemtests umfassen und die Möglichkeit bieten, Support-Informationen mit einer vollständigen Aufzeichnung der Testergebnisse und der Konfiguration des PCs zu generieren.
- Einer Reihe von Funktionen zum Weiterleiten der Support-Informationen an den autorisierten Support-Anbieter über E-Mail und zum Abrufen und Installieren der neuesten BIOS-Version für Ihren Computer.

HP e-DiagTools wird folgendermaßen bereitgestellt:

- Auf der Utility-Partition, die auf Ihrer Festplatte vorinstalliert ist (empfohlen).
- Auf der CD-ROM zur Wiederherstellung von HP, die mit der PC Workstation geliefert wurde.
- Auf der CD-ROM *HP DiagTools*.

HINWEIS

Nur die e-DiagTools-Version auf der Utility-Partition unterstützt die vollständige Reihe von e-Funktionen. Wenn Sie e-DiagTools von einer CD-ROM aus ausführen, können Sie keine Support-Informationen über E-Mail senden oder das BIOS aktualisieren.

Wenn Sie e-DiagTools von einer CD-ROM aus ausführen, wird die Option zum Starten von CD-ROM aktiviert und die CD-ROM als erstes Gerät für den Startvorgang konfiguriert.

Stellen Sie nach dem Ausführen von e-DiagTools die ursprünglichen Setup-Werte wieder her.

Alternativ dazu können Sie die Startreihenfolge einstellen, indem Sie F8 drücken, wenn nach dem Neustart des Computers der Logobildschirm angezeigt wird.

Beheben von Fehlern mit HP e-DiagTools

Ausführen von e-DiagTools von der Utility-Partition auf der Festplatte aus

Ausführen von e-DiagTools von der Utility-Partition auf der Festplatte aus

Gehen Sie folgendermaßen vor, um e-DiagTools von der Utility-Partition auf dem Festplattenlaufwerk Ihres Computers aus zu starten:

- 1** Beenden Sie alle Anwendungen, fahren Sie das Betriebssystem herunter, und starten Sie den Computer neu.
- 2** Nach dem Startlogo wird eine Meldung angezeigt:

**Press <F10> to enter HP Utility Partition ...
or any other key to proceed**

- 3** Drücken Sie F10.

HINWEIS

Wenn dies nicht funktioniert, wurde die Utility-Partition wahrscheinlich deaktiviert. Führen Sie e-DiagTools statt dessen von einer CD-ROM aus. Sie können auch die Utility-Partition neu erstellen und das Betriebssystem wiederherstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter folgender Web-Adresse:

www.hp.com/desktops/diagtools

- 4** Wählen Sie die gewünschte Option. Je nach BIOS-Konfiguration muß der PC möglicherweise neu gestartet werden. Änderungen werden automatisch vorgenommen, und die ursprünglichen Werte werden beim Beenden von e-DiagTools wiederhergestellt.

HINWEIS

Sie können nicht von einer Option zur nächsten springen. Sobald Sie eine Option ausgewählt haben, müssen Sie das Programm beenden, das System neu starten und e-DiagTools erneut ausführen.

Ausführen von e-DiagTools von einer CD-ROM aus

HINWEIS

Nur die e-DiagTools-Version auf der Utility-Partition unterstützt die vollständige Reihe von e-Funktionen. Wenn Sie e-DiagTools von einer CD-ROM aus ausführen, können Sie keine Support-Informationen über E-Mail senden oder das BIOS aktualisieren.

Voraussetzungen

Stellen Sie vor dem Ausführen von e-DiagTools von einer CD-ROM aus sicher, daß folgende Einstellungen im BIOS-Setup-Programm des Computers richtig konfiguriert sind:

- Es ist kein Betriebssystem angegeben. Das bedeutet folgendes:
 - Wenn das Menü **Main** oder **Advanced** eine Option **Plug and Play OS** enthält, setzen Sie diese auf **No**.
 - Wenn das Menü **Main** oder **Advanced** eine Option zum Auswählen des Betriebssystems enthält, setzen Sie diese auf **Other**.
- Alle Optionen **Hardware Protection** im Menü **Security** sind auf **Enabled** oder **Unlocked** eingestellt.
- Wenn Sie e-DiagTools von einer CD-ROM aus ausführen, wird die Option zum Starten von CD-ROM aktiviert und die CD-ROM als erstes Gerät für den Startvorgang konfiguriert.

Alternativ dazu können Sie die Startreihenfolge einstellen, indem Sie F8 drücken, wenn nach dem Neustart des Computers der Logobildschirm angezeigt wird.

Stellen Sie nach dem Ausführen von e-DiagTools die ursprünglichen Setup-Werte wieder her.

Beheben von Fehlern mit HP e-DiagTools

Ausführen von e-DiagTools von einer CD-ROM aus

Ausführen von e-DiagTools von der HP-CD-ROM zur Wiederherstellung aus

So führen Sie e-DiagTools von der CD-ROM zur Wiederherstellung aus:

- 1** Legen Sie die HP-CD-ROM im CD-ROM-Laufwerk ein. Fahren Sie das Betriebssystem herunter, und starten Sie den Computer neu.
- 2** Stellen Sie sicher, daß die Option zum Starten vom CD-ROM-Laufwerk aus aktiviert ist und daß die CD-ROM als erstes Gerät für den Startvorgang konfiguriert ist.
- 3** e-DiagTools wird automatisch gestartet, oder es wird, je nach verwendeter HP-CD-ROM, ein Menü angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall die Option zum Ausführen der Hardwarediagnose aus.

e-DiagTools wird gestartet, und ein Willkommensbildschirm wird angezeigt.

Ausführen von e-DiagTools von der CD-ROM “HP DiagTools”

Gehen Sie folgendermaßen vor, um e-DiagTools von der CD-ROM *HP DiagTools* aus auszuführen:

- 1** Legen Sie die CD-ROM *HP DiagTools* im CD-ROM-Laufwerk ein. Fahren Sie das Betriebssystem herunter, und starten Sie den Computer neu.
- 2** Stellen Sie sicher, daß die Option zum Starten vom CD-ROM-Laufwerk aus aktiviert ist und daß die CD-ROM als erstes Gerät für den Startvorgang konfiguriert ist.
- 3** Die Programme auf der CD-ROM stellen automatisch die entsprechende Version von e-DiagTools fest, die ausgeführt werden soll.

e-DiagTools wird gestartet, und ein Willkommensbildschirm wird angezeigt.

Hardwaretests mit HP e-DiagTools

Mit HP e-DiagTools können Sie folgende Hardwaretests durchführen:

- *Hardwareerkennung.* Automatische Erkennung der vollständigen Hardwarekonfiguration des Systems (einschließlich PC Workstation-Modell und -Version, Prozessortyp, Cache-Speicher, BIOS-Version, Größe des Hauptspeichers, Liste der IDE- oder SCSI-Geräte, Grafikkarte, Soundkarte, Tastatur und USB-Controller) sowie Bestimmung der erforderlichen Tests.
- *Grundlegende Systemtests.* Automatische Prüfung (ohne Benutzereingaben) des korrekten Betriebs verschiedener Komponenten der PC Workstation. Wird eine Warnung angezeigt, ermitteln Sie den Fehler mit Hilfe des erweiterten Systemtests. Sie können auch Support-Informationen erzeugen, die Angaben zur Systemkonfiguration und Testergebnisse beinhalten.
- *Erweiterte Systemtests.* Unabhängiger Test einer ausgewählten Hardwarekomponente der PC Workstation. Diese Tests sind ausführlicher als die grundlegenden Systemtests. Beachten Sie, daß Sie erweiterte Tests nur dann ausführen können, wenn die grundlegenden Systemtests abgeschlossen wurden. Alle Tests werden über das Online-Menü am Bildschirm ausgewählt und können beliebig oft wiederholt werden. Vermuten Sie beispielsweise einen Festplattenfehler, wählen Sie den Festplattentest und anschließend eine der möglichen Optionen aus. Schlägt dieser Test fehl, können Sie Support-Informationen erzeugen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen über die Verwendung von HP e-DiagTools finden Sie im *Benutzerhandbuch* von e-DiagTools, das im PDF-Format auf der HP-Web-Site www.hp.com/desktops/diagtools zur Verfügung steht.

Auf dieser Web-Site haben Sie außerdem folgende Möglichkeiten:

- Herunterladen von e-DiagTools
- Bestellen der CD-ROM *HP DiagTools*
- Abrufen von Informationen über e-DiagTools, beispielsweise häufig gestellte Fragen

Wiederherstellen von Daten auf Festplatten

Sollte einmal der unwahrscheinliche Fall eintreten, daß die auf der Festplatte Ihrer PC Workstation gespeicherten Daten verlorengehen, können Sie das auf Ihrer PC Workstation vorinstallierte Betriebssystem und die Software mit Hilfe der CD-ROM *PC Image Engineer* (Erstellen von Systemabbildern und Wiederherstellung)¹, die Ihrer PC Workstation beiliegt, wiederherstellen. Einige der Funktionen dieser CD-ROM werden nachfolgend beschrieben:

- Volle Wiederherstellung: Diese Funktion stellt die werkseitige Konfiguration des Betriebssystems, der Treiber und Dienstprogramme sowie spezielle Festplattenpartitionen wieder her. Bei einer vollen Wiederherstellung werden außerdem alle Viren entfernt, die sich möglicherweise im Master Boot Record Ihrer Festplatte befinden. beachten Sie jedoch, daß diese Funktion Ihre Festplatte neu formatiert. Es wird daher empfohlen, daß Sie zuvor **alle** Daten und Softwareinformationen sichern.
- Minimale Wiederherstellung: Diese Funktion stellt nur das Betriebssystem und die SCSI-Treiber wieder her, damit Sie auf eine SCSI-Festplatte zugreifen können.
- Teilweise Wiederherstellung: Diese Funktion stellt nur einzelne Treiber wieder her. Diese Treiber befinden sich in einem speziellen Bereich der CD-ROM und können zuvor eingesehen werden.
- Kopieren wichtiger Systemdateien: Verwenden Sie diese Funktion, wenn Windows Sie beim Installieren zusätzlicher Treiber zum Einlegen der Betriebssystemmedien auffordert.
- HP e-DiagTools: Mit Hilfe dieser Software können Sie die Systemkonfiguration und die Systemleistung prüfen. Siehe hierzu auch die Beschreibung auf Seite 41.

1. Die CD-ROM für Systemabbilder und Wiederherstellung ist im Lieferumfang einiger Modelle nicht enthalten. Wenn Sie nicht über diese CD verfügen, installieren Sie das Betriebssystem von der CD-ROM, die Ihrer PC Workstation zu diesem Zweck beiliegt.
Alle Treiber, die Sie benötigen, können von der HP Support-Web-Site heruntergeladen werden: www.hp.com/go/kavaksupport.

Wiederherstellen von Daten auf Festplatten

HINWEIS

Software, die nach dem Kauf Ihrer PC Workstation installiert wurde und persönliche Daten, die mit Hilfe der installierten Anwendungen erstellt wurden, werden nicht wiederhergestellt.

Wenn Sie die Funktion zur vollen Wiederherstellung verwenden, müssen Sie die Treiber jener Hardwarekomponenten manuell installieren, die nach dem Kauf Ihrer Workstation eingebaut wurden. Wurden Hardwarekomponenten ausgebaut, müssen Sie möglicherweise auch die zugehörigen Treiber entfernen.

Anweisungen zur Durchführung einer Wiederherstellung eines Upgrades oder eines Betriebssystemwechsels finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer PC Workstation.

Wiederherstellen vorinstallierter Treiber

Mit Hilfe der CD-ROM für Systemabbilder und Wiederherstellung können Sie einzelne Treiber installieren, die im Lieferumfang Ihrer PC Workstation enthalten sind. Legen Sie hierzu die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Es wird automatisch eine HTML-Datei angezeigt. Suchen Sie mit Hilfe Ihres Web-Browsers auf der CD-ROM nach dem/den gewünschten Treiber(n). Installieren Sie diese(n) Treiber durch Ausführen des jeweiligen Installationsprogramms direkt von der CD-ROM.

Erneutes Installieren des Windows NT Service Pack

Bei den Optionen für volle und minimale Wiederherstellung wird der im Lieferumfang Ihrer PC Workstation enthaltene Service Pack automatisch installiert.

Wechseln der Festplatte

Ist Ihre Festplatte fehlerhaft, so daß Sie diese nicht mehr verwenden können, muß sie durch eine neue Festplatte ausgetauscht werden. Informationen zum Einbauen einer neuen Festplatte finden Sie in *Kapitel 2 des Benutzerhandbuchs Ihrer PC Workstation*.

Handelt es sich bei der Austauschfestplatte um ein neues Laufwerk, müssen Sie dieses formatieren und partitionieren. Hierzu können Sie die CD-ROM für Systemabbilder und Wiederherstellung verwenden.

Weitere Informationsquellen

Online-Support für die Fehlerbehebung

Die HP Support-Web-Site bietet Ihnen ausführliche Support-Informationen zur Behebung von Fehlern Ihrer PC Workstation:

- Dokumentation zu Ihrer PC Workstation (siehe Beschreibung)
- BIOS-Updates (einschließlich Upgrade-Dienstprogramm und Anweisungen)
- Aktuelle Treiber und Software-Dienstprogramme

Die HP Support-Web-Site finden Sie unter folgender Adresse:

www.hp.com/go/kayaksupport.

Übersicht der verfügbaren Dokumentation

Von der HP Web-Site können sie kostenlos Dokumentation zu Ihrer PC Workstation herunterladen. Diese Dokumente liegen im Format Adobe Acrobat (PDF) vor und stehen unter folgender Adresse zur Verfügung:

www.hp.com/go/kayaksupport.

Folgende Dokumente sind verfügbar:

- *Benutzerhandbuch* – In diesem Handbuch wird die erste Einrichtung Ihrer PC Workstation beschrieben. Dieses Handbuch enthält außerdem Informationen zur Installation und zum Austauschen von Hardwarekomponenten.
- *Kapitel aus dem Servicehandbuch* – Informationen zu Ersatzteilen und HP Teilenummern.
- *Technisches Referenzhandbuch* – Technische Informationen zu Systemkomponenten, beispielsweise zur Systemplatine, zum Chipsatz und zum BIOS.
- *Leitfaden zur Fehlerbehebung* – Dieses Handbuch.

Ausführliche Informationen zu verfügbaren Services und Support erhalten Sie über die HP Web-Site: www.hp.com/go/kayak.

Hewlett-Packard Support- und Informations-Services

Ausführliche Informationen zu HP Service und Support erhalten Sie über die Support-Web-Site: www.hp.com/go/kayaksupport.

Informationen, die der HP Support von Ihnen benötigt

Bevor Sie Kontakt zum HP Support aufnehmen, stellen Sie die nachfolgend aufgeführten Informationen zusammen. Mit Hilfe dieser Informationen kann der HP Support Ihr Problem schnell und effizient bearbeiten.

PC-Beschreibung	
Modellnummer	Siehe Etikett auf der rechten Seite Ihres PCs.
Seriennummer	Siehe Etikett auf der rechten Seite Ihres PCs.
RAM	<ul style="list-style-type: none">• Größe des installierten Speichers in MB• HP RAM oder RAM eines anderen Herstellers <ul style="list-style-type: none">• Die Größe des installierten RAM-Speichers wird im Hauptmenü des <i>Setup</i>-Programms angezeigt, auf das Sie während des Systemstarts über F2 zugreifen können. Sie können diese Informationen auch über die Funktion <i>System Info</i> von HP MaxiLife abrufen.• Bei RAM-Speicher eines anderen Herstellers können Kompatibilitätsprobleme auftreten. Hewlett-Packard empfiehlt und unterstützt nur HP Speichermodule.
Frage oder Problem	
Notieren Sie eine kurze Problembeschreibung	
Häufigkeit	Wie oft ist das Problem aufgetreten?
Problemloser Betrieb?	Wie lange hat der PC ordnungsgemäß funktioniert?
Kürzliche Änderungen am PC	Wurden am PC in letzter Zeit Änderungen vorgenommen?
Hardwarekonfiguration	
Welche BIOS-Version wird verwendet?	Die BIOS-Version wird im Hauptmenü des <i>Setup</i> -Programms angezeigt, auf das Sie während des Systemstarts durch Drücken der Taste F2 zugreifen können. Sie können diese Informationen auch über die Funktion <i>System Info</i> von HP MaxiLife abrufen.
Änderungen an BIOS-Parametern?	Ist das Problem aufgetreten, nachdem das BIOS mit dem <i>Setup</i> -Programm geändert wurde?
Erstellen Sie eine Liste der Steckplätze und Interrupts, die von zusätzlichen Karten belegt werden (beispielsweise Netzwerk-, Sound- oder SCSI-Karten).	Diese Maßnahme dient der Prüfung von Interrupt-Konflikten. Sie können die IRQs durch Ausführen des Programms <i>e-DiagTools</i> ermitteln (siehe Seite 41).
Betriebssystem	
Verwenden Sie das auf Ihrem PC vorinstallierte Betriebssystem?	
Wenn nicht, wie lautet die Version des verwendeten Betriebssystems?	Wählen Sie im Menü <i>Start</i> die Option <i>Einstellungen</i> → <i>Systemsteuerung</i> , und klicken Sie auf das Symbol <i>System</i> . Die Betriebssystemversion wird unter <i>System</i> angezeigt.
Wurden Fehlermeldungen des Betriebssystems ausgegeben?	Notieren Sie alle Fehlermeldungen.
Sind beim Systemstart (beim POST - Power-On-Self-Test) Fehler aufgetreten?	Alle POST-Fehler werden am Bildschirm angezeigt oder mit Hilfe von Signaltönen gemeldet.
Dieser Test prüft alle internen Komponenten.	